



Fuldas Schulgebäude stets im Blick

Stadt investiert rund 75 Millionen Euro seit 2020 / Schwerpunkt: Ganztagsbetreuung

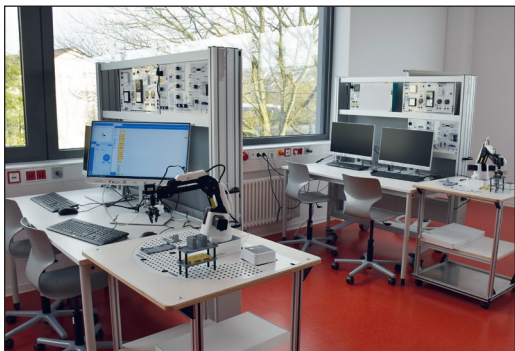
FULDA (mkf). Als Schulträger kommt der Stadt Fulda die Verantwortung für 23 Schulgebäude im Stadtgebiet zu: 13 reine Grundschulen, 2 Grund- und Hauptschulen, 1 Grund-/Haupt- und Realschule, 1 Realschule, 2 Gymnasien, 2 Förderschulen und 2 berufliche Schulen. Konkret bedeutet das: 23 Gebäude mit Außengelände im Blick behalten, dafür Sorge tragen, dass technisch notwendige Sanierungen vorgenommen werden und auch sicherstellen, dass die Schulgebäude und die Ausstattung sich den jeweiligen Anforderungen immer wieder anpassen.

„Hier sind die Herausforderungen groß, aber wir wissen auch, welche hohe Bedeutung eine gute Lernumgebung für die Schülerinnen und Schüler hat. In den vergangenen Jahren haben wir dafür erhebliche Mittel in die Hand genommen und werden dies auch weiterhin tun, soweit es die Haushaltslage zulässt“, erklärt Bürgermeister und Schuldezernent Dag Wehner. Allein seit 2020 hat die Stadt Fulda rund 75 Millionen Euro in die Schulgebäude der Stadt investiert.

Ein Schwerpunkt: „Ganztags an Grundschulen“

Ab Sommer 2026 hat jedes neu eingeschulte Kind einen Anspruch auf einen Ganztagsplatz. Bis 2029 gilt dieser Anspruch dann für alle Kinder in den Klassen 1 bis 4. In Fulda werden pro Jahr ca. 600 Kinder neu eingeschult, aktuell besuchen 2582 Kinder die Klassen 1-4 in städtischen Schulen. „Bereits 2019 haben wir intensiv damit begonnen, die für die Erfüllung des Rechtsanspruchs notwendigen Maßnahmen umzusetzen“, erklärt die Leiterin des zuständigen Schul- und Sportamtes, Petra Korger-Vieres. Insgesamt rund 25 Millionen Euro habe die Stadt seitdem investiert, um in den Grundschulen und Schulen mit Grundstufe die notwendigen Räume wie Mensen, Aufenthalts- und Erholungsräume zu schaffen. „Wir können den Familien in Fulda auf jeden Fall zusagen, dass wir den gesetzlichen Anspruch, den sie ab Sommer haben, erfüllen werden“, erläutert Korger-Vieres.

Dabei ist die Bandbreite der Projekte groß: Eines der kleineren Projekte für den Ganztags war zum Beispiel der Bau der Mensa an der Landgräfin-Anna-Schule in Bronnzell



Die Bild-Collage zeigt (im Uhrzeigersinn von rechts oben): das neue Sportgelände der Heinrich-von-Bibra-Schule, die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sturmusschule, den Anbau für den Ganztags an der Landgräfin-Anna-Schule in Bronnzell, die Nachmittagsbetreuung an der Propst-Conrad-von-Mengersen-Schule in Johannesberg, das Automatisierungszentrum der Ferdinand-Braun-Schule und die neue Schulmensa in Johannesberg. Fotos: Stadt Fulda

mit Kosten von rund 490.000 Euro. Zu den größten Maßnahmen gehört die aktuell im Bau befindliche Erweiterung der Sturmusschule im Fuldaer Südtend. Hier werden umfassend die Themen Ganztags, Barrierefreiheit, Sanierung/Modernisierung des Bestands, Neubau und Neugestaltung der Außenanlage angefasst – und das ganze in Kombination mit der Erweiterung der Kita „Miteinander“ am selben Standort. Insgesamt nimmt die Stadt hier einen zweistelligen Millionenbetrag in die Hand. „Wir bemühen uns natürlich immer, anstehende Bauaufgaben zusammenzufassen, um die Belastung für die Schulen so gering wie möglich zu halten, nicht zuletzt auch aus Gründen der Kosteneffizienz“, erklärt Christian Heil vom technischen Gebäudemanagement der Stadt Fulda, der die Bauvorhaben an den Schulen koordiniert.

Neubau und Investitionen

Sicherlich eines der größten Bauprojekte im Bereich der Schulen der vergangenen zehn Jahre war die Sanierung der Werkstatt Räume und der Bau des hochmodernen Automatisierungszentrums an der Ferdinand-Braun-Schule – Kosten: rund 17 Millionen Euro. Hier sind an einem Standort die technischen Schulen der Stadt Fulda untergebracht.

Auch Sportanlagen und Außengelände tragen zu einem guten Lernumfeld bei. So wurden im vergangenen Sommer die umfassende Sanierung und Neustrukturierung des Außengeländes und der Sportanlagen der Heinrich-von-Bibra-Schule für insgesamt rund 3 Millionen Euro abgeschlossen. Aktuell in der Umsetzung ist die Erweiterung der Cuno-Raabe-Schule am neuen Standort. Hier wird ein Neubau in Verbindung mit der Integration des ehemaligen

Kirchengebäudes am Gallasining errichtet. Die aktuellen Planungen sehen eine Gesamtsumme von ca. 30 Millionen Euro vor, die Fertigstellung soll 2027 erfolgen.

Sanierung und Ertüchtigung

Energetische Sanierungen sind in praktisch allen Gebäuden, soweit sie nicht neu gebaut wurden, notwendig. Dazu gehört beispielsweise der Einbau einer modernen Heizungs- und/oder Lüftungsanlage, Isolierungsmaßnahmen oder die Installation einer Photovoltaikanlage. Sie werden nach Möglichkeit im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen vorgenommen. Beispiele dafür sind der Verwaltungstrakt der Propst-Conrad-von-Mengersen-Schule oder die Turnhallen der Heinrich-von-Bibra-Schule.

Die Barrierefreiheit ist ein weiteres Thema: mehrere

„Café im KARL“ mit Spieletreff

FULDA (ch/jo). Das Seniorbüro der Stadt Fulda lädt am Dienstag, 10. März, um 14.30 Uhr wieder einmal in das Konzeptkaufhaus KARL ein. In der beliebten Reihe „Café im KARL“ findet diesmal ein offener Treff mit Spielmöglichkeit statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt ist im Konzepthaus KARL (ehemals Kaufhaus Kerber; Rabanusstraße 19) im Erdgeschoss im Café in der Gasse links des Haupteingangs. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stückchen Kuchen (Selbstzahler) kann der Nachmittag entspannt ausklingen. Für Fragen wenden Sie sich an das Seniorbüro unter der Telefonnummer (0661) 102-1972 oder per E-Mail an die Adresse seniorbuero@fulda.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

FULDA
UNSERE STADT



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.fulda.de/bekanntmachungen sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- Haushaltssatzung der Stadt Fulda für das Haushaltsjahr 2026

- Satzung der Stadt Fulda

zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt und zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung im „Gründerzeitlichen Bahnhofsviertel“

- Öffentliche Zustellung

durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Mohamad Azam Zrer

- Öffentliche Zustellung

durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Dmitrij Zhmakov

- Öffentliche Zustellung

durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Vadym Chepurko

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Mit mehr als 1600 Mitarbeitenden zählt die Stadt Fulda zu den größten Arbeitgebern der Region. Als serviceorientierter Dienstleister bieten wir Ihnen vielfältige berufliche Chancen in einem dynamischen Umfeld. Entdecken Sie jetzt Ihre Möglichkeiten! Wir suchen aktuell:

• Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

für die stellvertretende Leitung der Kindertagesstätte Maberzell

• Kraftfahrzeugmechaniker/in (m/w/d)

sowie Interessierte (jeweils m/w/d) für die Ausbildungs- und Studiengänge sowie Praktika:

• Bachelor of Arts – Frühkindliche inklusive Bildung (Duales Studium)

• Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen Technische Gebäudeausrüstung (TGA)

• Praxissemester im Studiengang Sozialrecht (Wintersemester)

• FOS-Praktikum im Rahmen der Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung

INTERESSIERT?

Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen unter karriere-stadt.fulda.de

Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Frau Bettina Stelzner
Schlossstraße 1
36037 Fulda
Telefon: 0661/102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de



VHS-HIGHLIGHTS MITTE MÄRZ

Die Volkshochschule der Stadt Fulda präsentiert wieder eine Reihe von spannenden Veranstaltungen. Anmeldung, Infos und weitere Kursangebote unter Telefon (0661) 102-1477 oder auf der Homepage unter www.vhsfulda.de. Anmeldung: bis jeweils fünf Werktage im Voraus!

Selbstverteidigungstraining

Der Kurs basiert auf dem israelischen Selbstvertei-



digungssystem Krav Maga. Die Technik ist eine effektive Methode – auch für wenig trainierte Menschen –, um sich vor Gewalt zu schützen und erfolgreich wehren zu können (ab 16 Jahre).

Leitung: Rainer Handwerk
Termine: Samstag, 14. März, und Samstag, 21. März, jeweils 9.30 bis 12.30 Uhr
Ort: Kanzlerpalais, Raum 208
Gebühr: 56 Euro, 2 Termine
Material: Sportbekleidung

Trage ich einen Clown in mir?

An diesem Übungstag probieren wir den Clown aus: Seine Haltung, seine Leichtigkeit und seine Lebensfreude. Im Spiel erfahren wir, dass es nicht darum geht, lustig zu sein, sondern in

tiefen, echten Kontakt zu gehen. Es braucht weder Vorerfahrung noch ein Kostüm, sondern nur Spaß, in eine Welt voller Humor, Leichtigkeit und Gefühl einzutauchen. Wir arbeiten viel mit Musik und Bewegung. Bitte bequeme Kleidung und eine Decke mitbringen. Rote Nasen werden zur Verfügung gestellt.

Leitung: Christina Hartmann
Termin: Samstag, 14. März, 10 bis 17 Uhr
Ort: Kanzlerpalais, Raum 108
Gebühr: 26,10 Euro